

AUF DEM GRÜNEN BÜCHEL



Lageplan M 1:1.000



Erster Bauabschnitt M 1:500



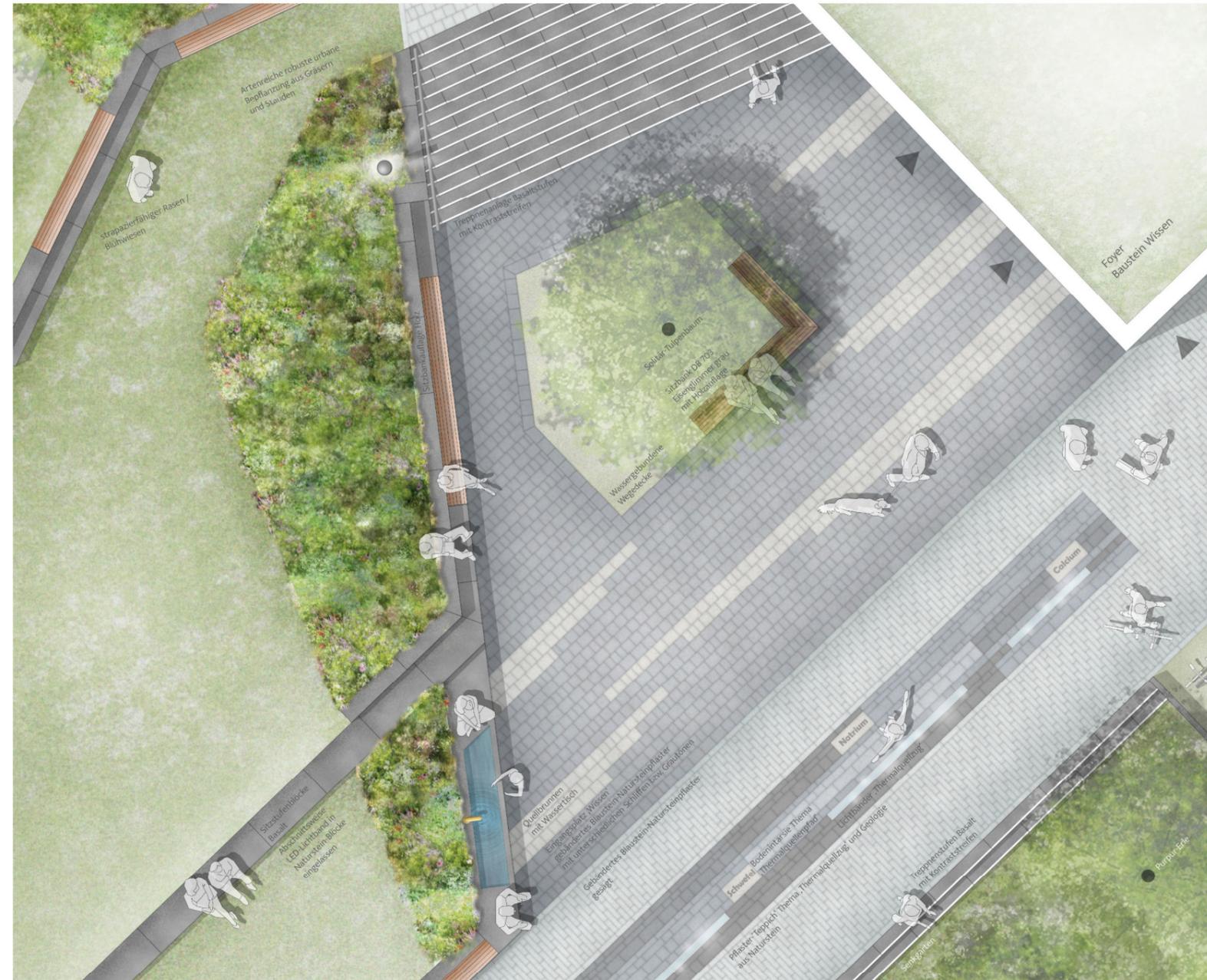
Nutzungsvielfalt

Nutzungskonzept

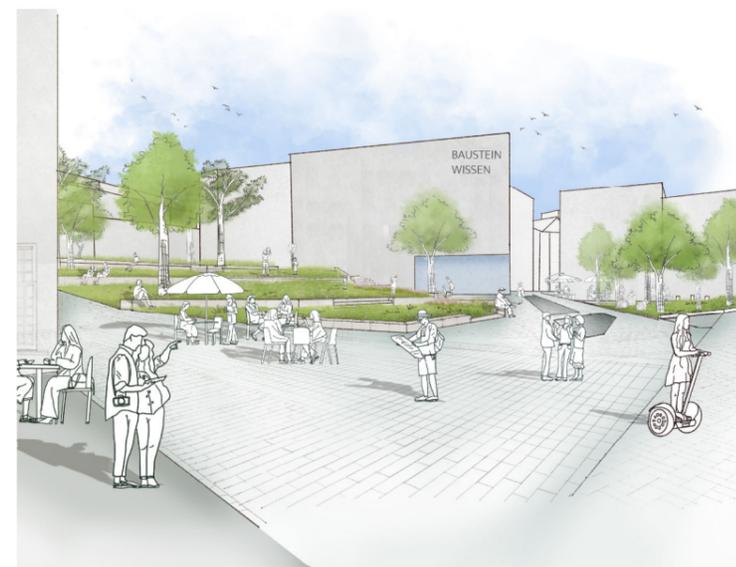
Der grüne Büchel mit seinen Grün- und Platzflächen bietet unterschiedliche Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen an. Es besteht die Möglichkeit sich extrovertiert dem urbanen Leben zuzuwenden wie auch Ruhe und Introvertiertheit zu finden. Neben der Alltagstauglichkeit ist auch eine flexible Nutzbarkeit für Sonderveranstaltungen, Märkte und Feste gegeben. Vor allem die Sitzstufen in der Grünfläche und die Treppenanlage beim „Baustein Wissen“ können tribünenartig genutzt werden. Drei besondere Spielpunkte nehmen assoziativen Bezug zum ursprünglichen Handwerkerquartier: ein Kleinkinderbereich mit Handwerkermarkt (z.B. Schmid, Schneider, etc.), eine Kletterseilbereich (Bezug Seilereie) sowie bespielbare Fässer im Senkgarten (z.B. Küfer-Handwerk, Gerbereie).

Materialität

Der behutsame Umgang des städtebaulichen Entwurfs mit der historisch geprägten Altstadt wird aufgegriffen. Im Spannungsfeld zwischen historischem Kontext (Weltkulturerbe, Altstadt Aachen) und neuem Zukünftigen wird für den Belag ein Materialmix aus ortstypischem Naturstein (Aachener Blausteine als anthrazit Plaster und als geschliffene graue Platten) vorgeschlagen. Im Herzen des grünen Büchels werden die Sitzstufenanlagen aus robusten Basaltquadern unterschiedlicher Dimensionierung gebildet. Der direkt unter dem grünen Büchel liegende Thermalquellzug wird in Form von „Plaster-Teppichen“ im Wegebelag an der Oberfläche sichtbar gemacht. Angereichert mit Informationen und Hinweisen könnte ein Thermalquellenpfad in West-Ostrichtung entstehen.



Detail Vorplatz Baustein Wissen M 1:50



Blick auf den neuen Wissens-Baustein



Blick von der Antoniusstraße auf den Grünen Büchel